Matt-Scheibe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Philosoph **Hans Saner** auf die «Tages-Anzeiger»-Frage, ob es angesichts der sinkenden Geburtenzahlen schlimm für ihn wäre, wenn die Schweizer aussterben: «Es wäre viel bedauerlicher, wenn das italienische Volk aussterben würde. Italien hat eine reichhaltigere Kultur!»

Endeckt in den **«Uster Nachrichten»:** «Günstig zu verkaufen: Dreirad-Kindervelo mit Stossstange und Katzenbaum.»

Loriot wurde im «Blick» zitiert: «Die Rechtschreibereform ist vollkommen in Ordnung – wenn man weder schreiben noch lesen kann.»

Silvia Affolter, seit Mitte August Moderatorin bei RTL/ Pro 7 Schweiz, im «Tele»: «Viele Moderatorinnen sind fürs Publikum nichts weiter als sprechende Strumpfhosen.»

Ottfried Fischer in ORF-«Was tun?», festgehalten von der Wiener «Krone»: «Was mich beim Privatfernsehen am meisten stört, sind diese Spielfilmfetzen zwischen den Werbeblöcken.»

Titel aus der **«Rhein-Zeitung»:** «Tod riss Fahrgäste aus dem Schlaf».

Res Brügger, Direktor des Weltklasse-Meetings Leichtathletik in Zürich: «Wenn Sepp Blatter über die Fernseh-Einschaltquoten bei Fussballspielen spricht, nimmt er immer die Weltbevökerung mal drei.»

Auf der Insel Sylt bei Neureichen mitgehört von einer **«Bunte»**-Redaktorin: «Sie Angestellter, Sie!»

Aus der **«Welt»:** «Egal, wie hoch die Kennedys auch stiegen und wie tief sie fielen, ihr anhaltender Dienst am Land ist ihr unfreiwilliger, tragischer Tod.»

Der «Kicker» über **Stéphane Chapuisat:** «Killer mit Baby-Face!»

Gefunden im **«Blick»:** «Normalerweise erfolgt die Seligsprechung frühestens fünf Jahre nach dem Tod, und wer heilig werden will, muss noch viel länger warten.»

Schwimmerin **Franziska van Almsick** auf SAT 1-Sport zu ihren Gewichtsproblemen: «Die Kritik tat mir weh, ich wollte mich richtig verstecken. Ich bin jetzt 21, da ist es doch nur klar, dass mein Hintern fetter ist als vor ein paar Jahren.»

Michael Niavarani im «Express» (SWR): «Der Papst hat gestern per Dekret kernlose Orangen verboten, weil sie nur dem Genuss und nicht der Fortpflanzung dienen!»

Stefan Angehrn, Schweizer Boxer in «TV-Total» (Pro 7): «Boxerinnen haben nur deshalb Handschuhe an, damit sie sich nicht an den Haaren ziehen!»

Ingolf Lück in «Voll witzig» (SAT 1): «Schumis Wagen wird jetzt mit einigen Extras ausgestattet: «Ersatzreifen, Wagenheber und Warndreieck!»

Bernd-Lutz Lange in «Leute gibts» (MDR): «Man kann überhaupt nichts mehr sagen, ohne dass irgendein Idiot der gleichen Meinung ist!»

Günter Grünwald beim BR: «Techno ist ja noch eine sehr junge Musikrichtung – vielleicht gibt es ja deshalb nur ein Stück!»

Richard Rogler im WDR: «Wenn Kohl den Schröder sprechen hört, fragt er sich immer: Wieso liest der meine alten Reden vor?»

Gaby Köster auf RTL: «Männer reden am liebsten über das, was sie nicht haben: Brüste und Sex!»

Komiker **Gerd Dudenhöfer** beim Kabarettisten-Festival auf MDR: «Voltaire, ist das nicht der Schutzpatron der französischen Elektriker?»

Jay Leno in «Tonight Show» (NBC): «Nun hat Prinz Edward geheiratet – sorry, Jungs, aber nun ist er vergeben!»

Sigrid Hauser in «Comedy Express» (SWR): «Männer sind wie Autoreifen: aufgeblasen, wenig Profil und ständig bereit, einen zu überfahren.»

Urban Priol in «Kabarett-Festival»: «Handys sind die Heuschrecken der 90er Jahre!»

Die «San Diego Union Tribune» zum Turniersieg der Nummer 1: «**Hingis** bewegte Venus Williams hin und her – wie eine Ente im Schiessstand.»

Bernd Regenauer in «Ottis Schlachthof» (BR): «Wenn ich höre, dass von 52 Komma-Regeln nur neun übriggeblieben sind, muss ich sagen: Ich habe ja nicht einmal die neun gekannt!»

FOTOS: KAI SCHÜTTE, KEYSTONE